

**Wirtschaft**

Spärlicher Newsflow in den Vereinigten Staaten: Der Preisdruck hielt mit einem unerwartet starken Anstieg des Erzeugerpreisindex (+0,7% ggü. Vm., +8,3% ggü. Vj.) im August an, die Nachfrage am Arbeitsmarkt (10,93 Mio.) war im Juli weiter gestiegen. In der Eurozone ist der Sentix-Anlegervertrauensindex im September von 22,2 auf 19,6 rückläufig, was jedoch mehr oder weniger zu erwarten war. Das BIP-Wachstum des 2. Quartals wurde von +2,0% auf +2,2% ggü. Vq. nach oben korrigiert (+14,3 ggü. Vj.). In China schliesslich nimmt der Aussenhandel mit einer überraschenden Beschleunigung der Exporte (+25,6% ggü. Vj.) wie auch der Importe (+33,1% ggü. Vj.) wieder Fahrt auf.

**Klima**

Die britische Regierung hat angesichts der zunehmenden Sorge um ein verspätetes Ende von Autos mit Verbrennungsmotor die Verabschiedung eines Gesetzes noch vor dem nächsten Jahr angekündigt, das den Einbau einer Ladestation für E-Autos in jeden Neubau vorschreibt. Diese Verpflichtung – eine Weltpremiere – sieht „smarte“ Ladestationen vor; d.h. diese kommunizieren miteinander, um eine Überlastung der Stromnetze beim Aufladen der Batterien zu vermeiden.

**Anleihen**

Das Ereignis der Woche war die Ankündigung der EZB zur Verringerung ihres pandemiebedingten Programms zum Ankauf von Anleihen von EUR 80 Mrd. pro Monat auf EUR 60-70 Mrd. Gleichzeitig hat die EZB ihre Inflationsprognosen für 2022 (+20 bp auf 1,7%) und 2023 (+10 bp auf 1,50%) angehoben. Angetrieben durch die Inflationserwartungen, schlossen die Renditen der Kernländer die Woche leicht höher (10Y-Bund: +3 bp). Unternehmensanleihen hatten eine gute Woche: Die Spreads verengten sich in sämtlichen Kategorien, vor allem im europäischen und US-amerikanischen High Yield-Segment (-3 bp bzw. -2 bp).

**Börsenklima und Anlegerstimmung**

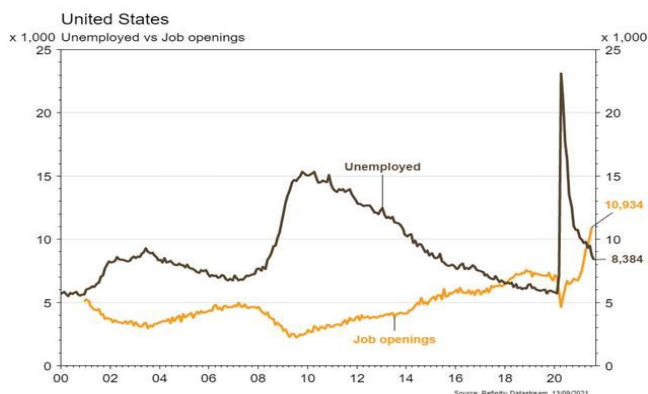
**Börse**

Wird der gleitende 50-Tages-Durchschnitt den S&P zum 8. Mal in diesem Jahr stützen? Die Antwort wird für Dienstag mit der Veröffentlichung des VPI in den USA erwartet. Galoppierende oder moderate Inflation, Tapering oder kein Tapering? Trotz des beschwingten Auftakts könnte die zweite Wochenhälfte etwas schwieriger werden.

**Währungen**

Nach den EZB-Verlautbarungen vom letzten Donnerstag tendiert der € schwächer: €/ \$ 1,1778. Ein Durchbrechen der €/ \$-Unterstützungslinie von 1,1740 würde diesen Trend bestätigen, ansonsten ist eine Rückkehr zu 1,1830 wahrscheinlich. Der von der Risikoaversion gestützte \$ springt wieder auf 0,9212 für \$/CHF, nächste Widerstandslinie 0,9250. Das Pfund Sterling stabilisiert sich bei 1,27 für £/CHF und bei 1,3790 für £/\$. Der Goldpreis steht bei 1.787 \$/Unze.

**Grafik des Tages**



**Märkte**

Die Performance der Vorwoche war uneinheitlich: Aktien tendierten rückläufig (MSCI World: -1,3%, MSCI Emerging: -0,5%), obwohl japanische Aktien nach der Ankündigung des Rücktritts von Premierminister Suga kräftig (+4,2%) zulegten, desgleichen Kupfer (+2,8%). Die Kreditspreads verengten sich, während die Renditen von Staatsanleihen leicht stiegen. Dies sowie die Festigung des USD (Dollar-Index: +0,6%) belasteten Gold (-2,1%). Diese Woche im Fokus: Vertrauen der KMU (NFIB-Index) und der privaten Haushalte (Universität Michigan), Verbraucherpreisindizes, Einzelhandelsumsätze und Industrieproduktion in den Vereinigten Staaten, Industrieproduktion und Handelsbilanz in der Eurozone, Einzelhandelsumsätze, Industrieproduktion und Investitionen in China.

**Schweizer Markt**

Diese Woche im Fokus: Verkehrsaufkommen und Passagierstatistiken August (Flughafen Zürich), Erzeuger- und Importpreise August (BFS) und Konjunkturprognosen September (Seco).

Ansonsten legen folgende Unternehmen Geschäftszahlen vor: Helvetia, Laliq und Newron.

**Aktien**

**APPLE** (US-Core Holding): Die zuständige US-Richterin hat im Kartellverfahren zwischen Epic Games und Apple ein gemischtes Urteil gefällt. Die Plattform-Ökonomie (App Store und Provisionen von 15%-30%) könnte sich nach diesem Urteil grundlegend verändern, denn es untersagt zwar den Download von iPhone-Anwendungen ausserhalb des App Store, verlangt aber die Möglichkeit von Zahlungen unter Umgehung des Apple-Systems.

**INDITEX** (Core Holding) legt am Mittwoch die Geschäftszahlen für das 2. Quartal 2021 (Mai-Juni-Juli) vor. Es wird eine deutliche Steigerung (organisches Umsatzwachstum von +50% ggü. 2. Quartal 2020 sowie von +7% ggü. 2. Quartal 2019 / EBIT +11% ggü. 2. Quartal 2019) mit einer Verbesserung der Margen erwartet. Die Konsumlust nach der Wiedereröffnung der Geschäfte hat den europäischen Einzelhandelssektor im Sommer beflügelt; das Trading-Update für die erste Hälfte des 3. Quartals (August-September-Oktober) dürfte diesen Trend bestätigen.

**ROCHE** (Core Holding) hat in der Vorwoche die Übernahme der TIB Molbiol Group bestätigt, die das Portfolio des Konzerns um etliche Diagnosetests für neu auftkommende Infektionskrankheiten erweitern wird. Die beiden Unternehmen arbeiten bereits seit über 20 Jahren bei der Entwicklung von Diagnosetools zur Identifizierung schwerer Infektionskrankheiten (COVID-19, SARS, MERS, Ebola etc.) zusammen. Angaben zum Kaufpreis wurden keine gemacht.

**Performance**

|                                | Seit           |            |            |
|--------------------------------|----------------|------------|------------|
|                                | Per 10.09.2021 | 03.09.2021 | 31.12.2020 |
| SMI                            | 12 060.64      | -2.36%     | 12.68%     |
| Stoxx Europe 600               | 466.34         | -1.19%     | 16.87%     |
| MSCI USA                       | 4 339.18       | -1.72%     | 18.30%     |
| MSCI Emerging                  | 1 308.94       | -0.53%     | 1.37%      |
| Nikkei 225                     | 30 381.84      | 4.30%      | 10.70%     |
| Per 10.09.2021                 |                |            |            |
| CHF vs USD                     | 0.9172         | -0.40%     | -3.62%     |
| EUR vs USD                     | 1.1835         | -0.39%     | -3.28%     |
| 10-Jahres-Rendite CHF (Niveau) | -0.28%         | -0.32%     | -0.55%     |
| 10-Jahres-Rendite EUR (Niveau) | -0.33%         | -0.36%     | -0.58%     |
| 10-Jahres-Rendite USD (Niveau) | 1.34%          | 1.32%      | 0.91%      |
| Gold (USD/Unze)                | 1 794.44       | -2.15%     | -5.44%     |
| Brent (USD/Barrel)             | 73.04          | 0.44%      | 40.76%     |

Quelle: Datastream

Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt und wird im Rahmen einer mit dem Empfänger vereinbarten vertraglichen Beziehung von Bordier & Cie SCMA exklusiv zur Verfügung gestellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCMA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.